

# Eine Woche voll spannender Erfahrungen

## Auszubildende erzählen bei Abschlussveranstaltung der Azubi-Rotation von ihren Erlebnissen

**Deggendorf.** So viele neue Erfahrungen wie in dieser einen Woche kann man in seiner Ausbildung sonst kaum sammeln. Darin sind sich die zehn Lehrlinge zwischen 17 und 19 Jahren einig, die sich im vergangenen Jahr an der Azubi-Rotation des Regionalmanagements Deggendorf beteiligt haben. Unter Regionalmanager Herbert Altmann rotieren Azubis bereits seit 2012 – und das mit wachsender Begeisterung, auch seitens der beteiligten Betriebe. Die tauschen ihre engagierten Auszubildenden für eine Woche untereinander aus, stärken damit ihr eigenes Netzwerk untereinander und zeigen gleichzeitig den Lehrlingen, wie zum Beispiel bei ihren Zulieferern oder ihren Kunden gearbeitet wird. Acht Betriebe waren im vergangenen Jahr an der Rotation beteiligt.

„So konnten wir einmal über unseren Tellerrand schauen“, erklärte Simon Kramer, Auszubildender der AOK, der zusammen mit Marcel Koller die Abschlussveranstaltung am Freitag moderiert hat. Beide sind angehende Sozialversicherungskaufmänner und fanden ihren Besuch in der Agentur für Arbeit daher sehr spannend. „Von der Azubi-Rotation waren wir von Anfang an überzeugt“, versicherte auch die Ausbildungsleiterin der beiden, Stefanie Weitganz von der AOK. „Und die Bundesagentur ist der ideale Partner dafür. So lernen die Azubis zwei Seiten der Sozialversicherung kennen. Und sie sollten sich ja überall auskennen.“ Die Erfahrungen, die man in den bisherigen Jahren der Rotation gemacht habe, seien durchwegs positiv.

Ebenso gut fanden es Christine Baronner und Maximilian Schlegl

von der Firma Kerma, die bei Nerlich & Lesser hineinschnuppern durften: „So haben wir gesehen, wie die Bestellungen an unsere Firma aufgegeben werden.“ Sehr abwechslungsreich sei die Woche gewesen und man habe viel gesehen. Rebecca Ehrl, Auszubildende bei Franken Maxit, bestätigte das, sie hatte ähnliche Erfahrungen bei der Witzenzellner GmbH gemacht: „Die sind ja unser Kunde und zum Teil auch unsere Spedition. Ich habe viel über die Zusammenarbeit gelernt.“ Auch Dominik Iglhaut, Philipp List und Vanessa Welz berichteten Ähnliches, Tomas Eric und Christina Maidl waren bei der Abschlussveranstaltung verhindert.

Neben dem Autohaus AVP war außerdem die Ernst Markmiller GmbH an der Rotation beteiligt, die zur Veranstaltung in ihre Räu-

me eingeladen hatte. Inhaberin Gertraud Guggemos-Tändler begrüßte ihre Gäste, und Stefan Füller stellte den Betrieb vor, der seit 1803 besteht und seit 2003 jedes Jahr bei einer Hausmesse sein Sortiment präsentiert. Für Handwerker, Heimwerker, Auto-Werkstätten, den Garten und den Haushalt bietet die Firma eine breite Palette an Artikeln. Drei Ausbilder kümmern sich im Betrieb um 15 Lehrlinge, die seit deren Start an der Azubi-Rotation teilnehmen können.

Ein gelungenes Konzept, bestätigte Landrat Christian Bernreiter zum Abschluss – und ein sehr wichtiges. Denn auf gut ausgebildete Mitarbeiter sei man überall angewiesen. Erfreulich sei, dass die Rotations-Teilnehmer jedes Jahr so viel Engagement und Interesse zeigen. – kw



**Die rotierten Azubis** zusammen mit den Ausbildungsleitern der Firmen sowie mit Landrat Christian Bernreiter (l.) und Herbert Altmann vom Regionalmanagement (r.).  
– Foto: Schreiber